



Dogan Günaydin, Mitglied des DRK, kam in Mutlangen zur Welt und spricht neben Deutsch, Türkisch und Englisch auch etwas Arabisch. Er half bei der Registrierung der Familien.

dass er seine pädagogische Erfahrung nun bei den Deutschkursen für die Flüchtlinge einbringen kann. Schließlich, so Fitz, seien deutsche Sprachkenntnisse der Schlüssel zur Integration.

Und eine Voraussetzung, um im neuen Land zurechtzukommen. Denn auch wenn am Gebäude noch groß das Schild „Hotel Haghof“ hängt, so bedeutet die Unterbringung der Flüchtlinge dort keineswegs eine Vollversorgung. Sie müssen selbst kochen, einkaufen gehen und Arztbesuche organisieren.

Die Flüchtlinge werden sich selbst versorgen

Dazu ist auch ein entsprechendes ÖPNV-Angebot nötig. Busse halten zwar direkt vor dem Haus, aber ob der Fahrplan ausreicht, muss das Landratsamt noch überprüfen und notfalls nachbessern. Die Gemeinde Alfdorf, so versicherte Segan, werde sich darum kümmern, dass Kindergartenplätze zur Verfügung stehen. Und in Pfahlbronn werde in der Schule eine Integrationsklasse eingerichtet. Denn der Gemeinde war und ist es wichtig, dass der Haghof in erster Linie eine Unterkunft für Familien ist. „Ich bin dem Landkreis sehr dankbar, dass diese Zusage eingehalten wurde.“

Damit der Start in die Selbstversor-



Grundschullehrerin Nadine Wahl wird sich in den Deutschkursen ehrenamtlich engagieren.



Die ehrenamtliche Helfer hatten auf den Tischen frisches Obst bereitgestellt.



Gemeinderat Klaus Hinderer (links) als Sprecher des Arbeitskreises und Bürgermeister Michael Segan sind sehr stolz darauf, dass die Alfdorfer eine so offene Willkommenskultur pflegen.